

Das Goldene Bengalen

und die drei grossen Religionen Indiens

Individualreise von Dr. Charlotte Peter konzipiert und getestet



Termin gemäss Ihrem Wunsch frei wählbar

INDO ORIENT TOURS

Diese Reise ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch etwas abenteuerlich, denn vieles hat sich im Osten Indiens gewandelt. Das einstige goldene Bengalen, die Lokomotive von Britisch-Indien, die Heimat grosser Dichter wie Tagore und grosser Hinduführer wie Ramakrishna, Sri Aurobindo und Vivekananda ist heute touristisches Hinterland. Wir aber wagen die Tour von den fruchtbaren Ebenen des Ganges- Brahmaputra Deltas in Bangla Desh zu den Tee Plantagen bei Darjeeling, von der Megastadt Kolkata zu den Palästen der Baumwollbarone, zu buddhistischen Klöstern und Hindu Tempeln, vom Hilfswerk der Mutter Teresa zu den Wundern altindischer Architektur und Bildhauerkunst in Orissa. Dabei begegnen wir fast nebenbei den drei grossen Religionen Indiens, dem (moderaten) Islam in Bangla Desh, dem Buddhismus in Sikkim und dem Hinduismus in Puri und Konarak. Ein Programm für Kenner und Neugierige.

Vorprogramm: Kolkata – Bhubaneshwar – Ratnagiri – Puri – Konarak – Puri – Bhubaneshwar – Kolkata



VORPROGRAMM

1. Tag: Zürich – Dubai – Kolkata

Abflug von Zürich nach Kolkata mit der Linienmaschine der Emirates.

2. Tag: Kolkata – Bhubaneshwar

Ankunft in Kolkata. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Transfer in den nationalen Flughafen und Flug nach Bhubaneshwar. Ankunft und Transfer in ein sehr gediegenes Hotel.

3. Tag: Bhubaneshwar

Besichtigungen in Bhubaneshwar, einem wahren Freilichtmuseum nordindischer Tempelarchitektur. Die Baukunst der Hindus folgt strengen Gesetzen und unterscheidet sich grundsätzlich von christlichen Sakralbauten. Es fehlt der grosse Versammlungsort für die Gemeinde, der überreiche Schmuck befindet sich hauptsächlich an den Aussenmauern der Türme, Vorhallen und Kapellen, das Allerheiligste ist der Gottheit vorbehalten und wird nur von Priestern betreten. Schier unerschöpflich die Vielfalt der Skulpturen und Fresken, die sowohl Mythen als auch Szenen aus dem Alltagsleben darstellen. Dass dabei auch erotische Darstellungen nicht fehlen, verblüfft nur die Besucher aus dem Westen. Wir besuchen die wichtigsten Tempel, die aus dem 9. bis 12. Jahrhundert stammen und zum Weltkulturerbe gehören. Übernachtung in Bhubaneshwar.

4. Tag: Bhubaneshwar – Ratnagiri – Puri

Ausflug nach Ratnagiri, wo wir eine neuere Ausgrabungsstätte besuchen. Hier wurden zwischen 1957 und 1961 die Ruinen von zwei buddhistischen Klöstern mit Zellen für 500 Mönche freigelegt, ebenso eine Votivstupa und vier Schreine. In Orissa blühte zur Zeit von Kaiser Ashoka der Buddhismus, doch war man tolerant. Du sollst alle Religionen achten, aber deine Religion lieben,

hiess es auf den berühmten, von Löwen gekrönten Ashoka Säulen. Weiterfahrt nach Puri und schon sind wir zurück bei den Hindus. Den Jagannath Tempel dürfen wir nicht betreten, doch wir gewinnen auch aussen einen guten Eindruck. Vor allem aber erleben wir urindisches Volksleben in all seiner Buntheit, blicken bei Handwerkern rein, sehen in Raghuraipur den Stoffmalern zu und trinken Tee mit Pilgern.

5. Tag: Puri – Konarak – Puri

Eine abwechslungsreiche Fahrt bringt uns nach Konarak, wo ein weiterer Höhepunkt wartet: der Sonnentempel. Seine Architektur ist einmalig: ein 70 m hoher steinerner Sonnenwagen mit allem was dazu gehört, Räder, Dach, Kutscher und Pferde und alles überaus kunstvoll mit Skulpturen geschmückt. Ebenfalls sehenswert ein Felsedikt von Kaiser Ashoka und die von Japanern erbaute Friedensstupa.

6. Tag: Puri – Bhubaneshwar – Kolkata

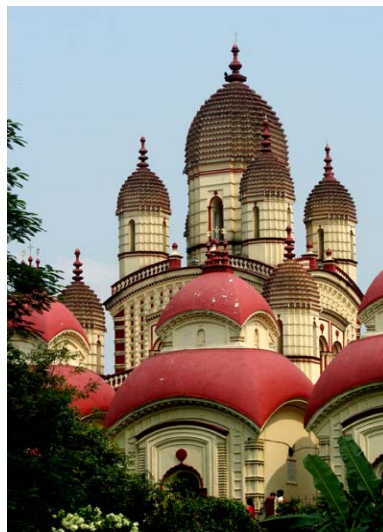
Sehr früh am Morgen Rückfahrt nach Bhubaneshwar und Flug um 08.35h nach Kolkata. Ankunft um 09.35h und Transfer ins Oberoi Grand Hotel und Zusammentreffen mit der Gruppe vom Hauptprogramm.

7. bis 15. Tag: Wie Grundprogramm 3. bis 11. Tag

15. Tag: Kolkata – Deutschland – Zürich

Kurz nach Mitternacht Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt und Zürich

Grundprogramm (12 Tage): Zürich – Dubai – Kolkata – Dhaka – Rajhsahi – Mahasthangah – Pahapur – Rangpur – Burimari / Chengrabandha – Siliguri – Dareeling – Bogdogra – Kolkata – Dubai - Zürich



REISEPROGRAMM

1. Tag: Zürich – Kolkata

Abflug von Zürich via Dubai nach Kolkata mit Linienmaschine der Emirates.

2. und 3. Tag: Kolkata

Ankunft in Kolkata. Das einstige Calcutta ist mehr als 300 Jahre alt und hat sich in dieser Zeitspanne zu einer der am dichtesten bevölkerten und grössten Megacitys der Welt entwickelt. Doch die Stadt an der Gangesmündung besitzt durchaus ein eigenes Flair. Hier treffen sich koloniale Vergangenheit und moderner Wirtschafts-Boom, hier verbinden sich alte Traditionen mit

der Moderne, Tiefsinn mit Frivolität. Calcutta wandelt sich und bleibt sich trotzdem selber treu: Stadt der dunklen Göttin Kali, Stadt der Intellektuellen, Film-Metropole, Handelszentrum, Schmelztiegel der Völker, 17 Millionen Einwohner, Armut und Reichtum, aber auch bereits ein solider neuer Mittelstand. Wir besuchen die wichtigsten Sights wie Indian Museum, Victoria Memorial, Kali Tempel, Mutter Teresa Stiftung und Howrah Bridge, eventuell auch das von Indern geführte Hilfswerk Topsis, das Tausende von Kindern ernährt und schult. Hier funktioniert hausgemachte Entwicklungshilfe in vorbildlicher Form.

4. und 5. Tag: Kolkata – Dhaka

Frühmorgens Abflug nach Dhaka (Bangla Desh Ankunft um 08.20h) und Transfer ins Hotel. Anschliessend unternehmen wir eine ausführliche Besichtigung der zweiten Megastadt Bengalens. Sie liegt am Buriganga Fluss, steht in Verbindung mit allen wichtigen Binnenhäfen des Landes, ist seit Jahrhunderten ein wichtiges Handelszentrum und neuerdings auch eine bedeutende Industriestadt. Gut möglich, dass Ihr T-Shirt, Ihre Jeans oder Ihre Schuhe aus Dhaka kommen. Wir besuchen das geschäftige Hafenviertel, das noch immer nicht zum öden Container Umladeplatz verkommen ist, das unvollendete Lalbagh Fort aus dem 17. Jahrhundert, den prächtigen Ahsan-Manzil Palast, die schönste Moschee und das Pari Bibi Mausoleum. Besonders spannend der Bummel durch die engen Gassen der Altstadt, wo sich Handwerkerbuden, Mini-Läden, Teestuben, fliegende Händler, Fahrradrickschas und Lastenträger drängen. Lunch in einem lokalen Restaurant, am Nachmittag Bootsfahrt auf dem belebten Fluss, quirliger Schauplatz des Alltagslebens.

6. Tag: Dhaka – Puthia – Rajshahi

Heute verlassen wir das hektische Leben der Grossstadt, fahren über die 4,8 km lange Jamuna Bridge, durch ein ausgedehntes Industriegebiet und landen bald im Frieden einer ländlichen Gegend. Erster Stopp in Puthia, bekannt für ihre fantasievoll dekorierten Hindu Tempel und für den Zamindar`s Palast, ein gutes Beispiel für die in Bangla Desh verbreiteten Rajbaris. Diese feudalen Residenzen wurden im 19. Jahrhundert von reichen hinduistischen Grossgrundbesitzern in einem Mix europäischer und orientalischer Stile erbaut und vermitteln uns einen lebendigen Eindruck vom glanzvollen Leben im goldenen Bengalen, aber auch von der kosmopolitischen Haltung ihrer Besitzer. Weiterfahrt nach Rajshahi, einer Universitätsstadt am Gangesufer, wo wir am späten Nachmittag eintreffen, rechtzeitig für den Sonnenuntergang am Flussufer und für einen Bummel durch den Shahb Bazar. Wetten, dass wir die einzigen Touristen sind, wetten, dass wir von keinen Souvenirhändlern bedrängt werden.

7.Tag: Rajshahi – Mahasthangarh – Paharpur – Bogra

Die nächste Etappe unserer Reise führt uns nach Mahasthangarh, gegründet im 3. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung und bis ins 11. Jahrhundert eine Hochburg buddhistischer Kultur. Wenig später erreichen wir das archäologische Highlight von Bangla Desh, den Somapuri Vihara in Parharpur. Das grösste buddhistische Kloster südlich des Himalaya wurde im 8. Jahrhundert erbaut, erstreckt sich über das Gebiet einer Kleinstadt und fordert unsere Fantasie heraus. Hier lebten tausende von Mönchen, hier war die Luft erfüllt vom Duft der Räucherkerzen und vom Klang der Trommeln, hier blüht die Kunst und die Gelehrsamkeit. Nach einem ausgedehnten nostalgischen Spaziergang Transfer nach Rangpur und Übernachtung.

8.Tag: Bogra – Rangpur

Als nächstes Highlight erwartet uns der prächtige Kantanagar Tempel. Das Hindu Heiligtum ist aus Ziegeln erbaut und von unten bis oben mit reichgeschmückten Terracotta Platten bekleidet, ein monumentales Bilderbuch, das Legenden und Mythen erzählt, alles eingebettet in Blumen, Tierdarstellungen und geometrischen Motiven. Im Weiteren besuchen wir einen besonders interessanten Rajabari, in dem das feudale Leben mit lebensgrossen Puppen dargestellt wird. Fast können wir teilhaben an der Tea Party der Damen- oder am Herrentreffen im feudalen Salon.

9. Tag: Rangpur – Burimari / Changrabandha – Siliguri

Nach einer fünfstündigen Fahrt erreichen wir in Burimari die Grenze zu Indien, wo die Formalitäten ziemlich lange dauern können. Wir haben daher für diesen Tag kein Sightseeing Programm eingeplant, nehmen es gemütlich und erreichen nach drei weiteren Stunden Siliguri.

10.Tag: Siliguri – Darjeeling

Heute geht es hinauf in die Berge zur alten Hill Station Darjeeling, einst Sommerresidenz der britischen Beamten, heute Ferienparadies des indischen Mittelstandes. Geblieben sind die berühmten Tee Plantagen, das bunte Gemisch der Völker wie Lepchas, Sherpas, Bhutias, Tibeter, Hindus, Nepali und die berühmte Spielzeugeisenbahn. Sie funktioniert noch immer und wir dürfen wenigstens ein Stück weit mitfahren.

11. Tag: Darjeeling

Bei klarem Wetter beginnen wir den Tag mit einer Fahrt zum Tiger Hill (2590 m), um den Sonnenaufgang über dem Himalaya zu erleben. Für die Inder ein wahres Volksfest, das mit Gesang und Freudentänzen begangen wird. Mit etwas Glück sehen wir sogar den Mount Everest. Bitte klatschen, wenn am Horizont die Sonne erscheint. Anschliessend steht ein Besuch im Himalayan Zoological Park auf dem Programm, wo es gelungen ist, Schneeleoparden zu züchten und wo auch tibetische Wölfe und Pandas zu treffen sind. Nicht minder spannend das Mountaineering Institute mit dem Everest Museum. Hier wird unter anderem gezeigt, wie der Mount Everest von Hillary und Sherpa Tensing mit einer einfachen schweizerischen Bergausrüstung bezwungen wurde und was moderne Bergsteiger an technischem Wundergerät mitschleppen. Es folgt ein Spaziergang durch die steilen Gassen, vorbei am Haus, das Sherpa Tensing von der indischen Regierung geschenkt bekam und zum Tibeter Zentrum, wo auch tibetisches Handicraft zu kaufen ist. Etwas ausserhalb der Stadt befindet sich der Ghom Gompa, ein Tibeter Kloster mit lebhaftem Pilgerbetrieb.

12.Tag: Darjeeling – Bagdogra – Kolkata

Fahrt nach Bagdogra und Flug nach Kolkata, der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

13. Tag: Kolkata – Dubai – Zürich

Früh morgens Transfer an den Flughafen für Ihren Rückflug nach Dubai

Verlängerungsprogramm Sikkim (4 Tage): Darjeeling – Pemayangtse – Rabdentse und Rabongla – Gangtok – Kalimpong – Bagdogra – Kalkotta



VERLÄNGERUNGSPROGRAMM

13. Tag: Darjeeling – Pemayangtse

Transfer ins ehemalige Königreich Sikkim, das 1975 von Indien annektiert und zum 22. indischen Staat gemacht wurde und Besuch des Pemayangtse Klosters. Das wichtigste buddhistische Heiligtum Sikkims ist eines von 60 noch immer aktiven Tibeter Klöstern, wurde im 8. Jahrhundert von Padmasambhava gegründet und verfügt über einen reichen Schatz an Kunstwerken aller Art. Im Gegensatz zum Gelbmützenorden des Dalai Lama ist die ältere Rotzmützenschule Padmasambhavas stark geprägt von tantrischen und mystischen Traditionen, wie sie für den vorbuddhistischen Bön Kult typisch waren. Wer noch nie im Tibet war, erhält hier eine höchst lebendige Einführung in die ungeheure Vielfalt tibetischer Weisheit und Frömmigkeit.

14. Tag: Pemayangtse

Ausflug zum Kecheopelri See. Der heiligste See Sikkims gilt als Wunsch See und wird sowohl von buddhistischen als auch von Hindu Pilgern besucht. Am Ufer des Sees findet sich ein kleines buddhistisches Kloster und ein Hindu Tempel, Orte, die wir besichtigen können. Ebenso verlockend ein Spaziergang über Hügel und durch lichten Wald, vorbei an wehenden Gebetsfahnen und immer mit Blick auf die Schneeberge.

15. Tag: Pemayangtse – Rabdentse und Rabongla – Gangtok

Auf der Fahrt in die Hauptstadt Gangtok stoppen wir in Rabdentse, der alten Residenz und beim Markt in Rabongla. Bald darauf erreichen wir subtropische Wälder und Kardamom Pflanzungen, eine Welt, in der die Zeit stillzustehen scheint, dann kommt Gangtok. Die moderne Hauptstadt überrascht durch ihre schöne Lage am Ranipool Fluss und am Fuss der Kanchenjunga Bergkette, durch ihre Ruhe und durch Freundlichkeit.

16. Tag: Gangtok – Kalimpong

Am Vormittag Besichtigung des Drodul Chorten, einer Stupa, die an den Sieg des Guten über das Böse erinnern soll. Der Chorten ist nach tibetischer Tradition von 108 Gebetsmühlen umgeben, die eifrig gedreht werden. Anschliessend Besuch des Tibet-Institut, bekannt für eine Sammlung wertvoller Bücher und Manuskripte, Thankas (Rollbilder), Statuen und Kultgegenstände wie Donnerkeile, Glocken, Musikinstrumente aus Menschenknochen, Tanzmasken, Gebetmühlen, Festgewändern etc. Am späten Vormittag geht die Reise weiter auf die andere Seite des Ranipul Tal, wo das Rumtek Kloster wartet. Es wurde 1960 als Hauptsitz der Kagyupa Schule erbaut und soll das alte Kagyupa Kloster in der Nähe von Lhasa ersetzen, was allerdings kaum möglich ist. Ein Bummel durch den Bazar von Kalimpong mit seinem bunten Völkergemisch beschliesst den Tag.

17. Tag: Kalimpong – Bagdogra – Kolkata

Rückreise nach Bagdogra, Flug nach Kolkata und Nachmittag zur freien Verfügung.

18. Tag: Kolkata – Dubai – Zürich

Früh morgens Transfer an den Flughafen für Ihren Rückflug nach Dubai

***Reisepreis auf Anfrage.
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.
Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin mit,
die Anzahl der Reisetilnehmer.***

Hotels während der Rundreise (Änderungen vorbehalten)

Ort	Hotel	Nächte	Landeskategorie
Kolkata	Oberoi Grand Hotel	3	5*
Dhaka	Dhaka Sheraton	1	5*
Rajshahi	Chez Razzak Guest House	1	2* (bestmöglich)
Bogra	Naz Garden	1	4* (bestmöglich)
Rangpur	Resort Bhinna Jagat	1	2* (bestmöglich)
Siliguri	Sinclair	1	3* (bestmöglich)
Darjeeling	Mayfair	2	4* Heritage
Bhubaneshwar*	Mayfair Lagoon	2	5*
Puri*	Mayfair Beach Resort	2	3* (bestmöglich)
Pemayangtse**	Mount Pandim	2	2* (bestmöglich)
Gangtok**	Norkhill	1	4*
Kalimpong**	Silver Oaks	1	3* (bestmöglich)

* Hotels für Vorprogramm

** Hotels für Verlängerungsprogramm

Auskunft & Reiseanmeldung durch den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH
Weinbergstrasse 102, CH-8006 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 363 01 04
Fax: +41 (0) 44 362 51 07
E:Mail: info@indoorient.ch
Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich 15.11.2010/ms